

Fachspezifische Bestimmungen für den Masterstudiengang *Germanistische Linguistik* der Fakultät für Geisteswissenschaften

Vom 3. September 2008

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 19. März 2009 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 3. September 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Februar 2008 (HmbGVBl. S. 64) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Masterstudiengang *Germanistische Linguistik* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Master of Arts“ (M.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) bzw. Magistra Artium/Magister Artium (M.A.) vom 5. Juli 2006 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für den Masterstudiengang *Germanistische Linguistik*.

I. Ergänzende Bestimmungen zur PO M.A.

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad,
Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

Der Masterstudiengang *Germanistische Linguistik* ist forschungsorientiert und vermittelt umfassende und vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der germanistischen Linguistik. Ziel ist es, die Studierenden zu empirisch-reflektierter, wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit Formen sprachlichen Handelns auf Deutsch synchron und diachron, regional und standardsprachlich, interkulturell und mehrsprachig sowie im Kontrast zu anderen Sprachen des europäischen und außereuropäischen Raumes zu befähigen. Neben der Vertrautheit mit linguistischen Problemstellungen und Theoriebildungen, Expertise in diversen linguistischen Methoden einschließlich vielfältiger Erfahrungen mit linguistischer Empirie, sind form- und funktionsbezogene Erforschungen von Diskursen und Texten in verschiedenen gesellschaftlichen Praxisbereichen und von damit verknüpftem sprachlichem Wissen zentrale Gegenstände des Studiengangs. Das Studium bietet den Studierenden im Pflichtbereich einen fundierten Überblick über verschiedene Sprachtheorien und wissenschaftstheoretische Diskurse sowie Methoden empirischer Forschung.

Im Profilbereich erlaubt der Studiengang eine Spezialisierung in einem der drei Bereiche

- Profil I Linguistik des Deutschen,
- Profil II Deutsch als Fremdsprache/Interkulturelle Sprachwissenschaft,
- Profil III Niederdeutsch.

Ziele des Profils I *Linguistik des Deutschen* sind vertiefte theoretisch-methodische Kompetenzen und thematische Kenntnisse auf den Gebieten der diskursiven und textuellen Kommunikation im Deutschen für alle relevanten Praxisbereiche und medialen Zusammenhänge, über Arten und Formen der Fachkommunikation und über die typologischen Eigenschaften des Deutschen.

Ziele des Profils II *Deutsch als Fremdsprache/Interkulturelle Sprachwissenschaft* sind vertiefte theoretisch-methodische Kompetenzen und thematische Kenntnisse über den Zusammenhang von Sprache und Kultur, über individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit, über Interkulturalität und Sprachkontakt sowie über die fremd-, zweit- und mehrsprachige Charakteristik des Sprachgebrauchs.

Ziele des Profils III *Niederdeutsch* sind vertiefte theoretisch-methodische Kompetenzen und thematische Kenntnisse auf den Gebieten der Analyse der Sprachstrukturen und des Sprachgebrauchs im norddeutschen Varietätenspektrum, der regionalen Sprachgeschichte, insbesondere der Geschichte des Niederdeutschen, und der regionalen Kultur in ihren medialen Ausformungen.

Das Studium befähigt zu einer wissenschaftlichen Laufbahn und vermittelt zugleich Qualifikationen für außeruniversitäre Berufsfelder mit Praxisbereichen, in denen sprachlichem Handeln besondere Bedeutung zukommt.

Zu § 1 Absatz 3:

Es wird der akademische Grad Master of Arts (M.A.) verliehen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau,
Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absätze 2 und 3:

(1) Module für den Masterstudiengang *Germanistische Linguistik* im Umfang von 100 LP:

- a) Im Pflichtbereich (40 LP) sind folgende Pflichtmodule zu besuchen:
 - Modul GL-M1: *Sprachtheorie* (10 LP)
 - Modul GL-M2: *Linguistische Empirie* (10 LP)
 - Modul GL-M3: *Aspekte des Deutschen* (10 LP)
 - Modul GL-M4: *Sprache - Gesellschaft - Praxis* (10 LP)
- b) Im Profilbereich (30 LP) kann eines der folgenden Profile (I/II/III) gewählt werden, in dem auch die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es sind die entsprechenden Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 LP zu besuchen.

Profil I *Linguistik des Deutschen*

- Modul GL-M5: *Diskurse und Texte* (10 LP)
- Modul GL-M6: *Fach-, Wirtschafts- und Wissenschaftskommunikation* (10 LP)
- Modul GL-M7: *Deutsch im Kontakt und Kontext anderer Sprachen* (10 LP)

Profil II *Deutsch als Fremdsprache/Interkulturelle Sprachwissenschaft*

- Modul GL-M8: *Sprachwissenschaftliche Theorien und Probleme von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache* (10 LP)
- Modul GL-M9: *Interkulturalität und Mehrsprachigkeit* (10 LP)
- Modul GL-M10: *Medialität und Interkulturalität aus sprachwissenschaftlicher Sicht* (10 LP)

Profil III *Niederdeutsch*

- Modul GL-M11: *Regionale Varietäten* (10 LP)
- Modul GL-M12: *Regionale Sprachgeschichte* (10 LP)
- Modul GL-M13: *Regionalkultur* (10 LP)

- c) Der Masterstudiengang wird mit dem Pflichtmodul GL-M14 Abschlussmodul in einem Umfang von 30 LP abgeschlossen. Es umfasst die Anfertigung einer Masterarbeit, eine mündliche Prüfung und ein Examenkolloquium.

(2) Module im freien Wahlbereich im Umfang von 20 LP:

Im freien Wahlbereich können die Studierenden entweder ihre Kenntnisse interdisziplinär ergänzen und erweitern, indem sie Module oder Lehrveranstaltungen aus dem Wahlangebot anderer Studiengänge der Universität Hamburg

absolvieren und/oder ihre Kenntnisse im Fach *Germanistische Linguistik* über das Pflicht- und Wahlpflichtprogramm hinaus ergänzen und vertiefen.

Zusätzliche Lehrveranstaltungen des Wahlbereichs im Masterstudiengang Germanistische Linguistik, die nicht Teil eines Moduls sind, schließen mit einer Prüfungsleistung nach § 13 Absatz 4 ab. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn des Semesters von den Lehrenden bekannt gegeben. Der Arbeitsaufwand für eine Lehrveranstaltung des Wahlbereichs entspricht 4 LP. Werden Module belegt, so gelten die Angaben der jeweiligen Modulbeschreibungen.

Modulstruktur für den Masterstudiengang *Germanistische Linguistik*

		Module			
Curricularbereich		Pflichtmodul Sprachtheorie (GL-M1) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	Pflichtmodul Linguistische Empirie (GL-M2) Seminar + Übung (10 LP/4 SWS)	Pflichtmodul Aspekte des Deutschen (GL-M3) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	Pflichtmodul Sprache – Gesellschaft - Praxis (GL-M4) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)
Profilbereich		Profil III Niederdeutsch			
		Profil II Deutsch als Fremdsprache/Interkulturelle Sprachwissenschaft			
		Profil I Linguistik des Deutschen			
	(ein Profil ist zu wählen/ $\Sigma=30$ LP)	Pflichtmodul Diskurse und Texte (GL-M5) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	Pflichtmodul Sprachwissenschaftliche Theorien und Probleme von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (GL-M8) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	Pflichtmodul Regionale Varietäten (GL-M11) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	
		Pflichtmodul Fach-, Wirtschafts- und Wissenschaftskommunikation (GL-M6) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	Pflichtmodul Interkulturalität und Mehrsprachigkeit (GL-M9) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	Pflichtmodul Regionale Sprachgeschichte (GL-M12) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	
		Pflichtmodul Deutsch im Kontakt und Kontext anderer Sprachen (GL-M7) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	Pflichtmodul Medialität und Interkulturalität aus sprachwissenschaftlicher Sicht (GL-M10) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	Pflichtmodul Regionalkultur (GL-M13) Vorlesung/Seminar + Seminar (10 LP/4 SWS)	
Wahlbereich (20 LP)					
Pflichtbereich (30 LP)		Abschlussmodul (GL-M14) Kolloquium (1 LP) + Masterarbeit (25 LP) + mündliche Prüfung (4 LP)			

Zu § 4 Absatz 5:

Der Studiengang *Germanistische Linguistik* kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenzustand unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsesemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 6:

Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als drei Wochen nach Vorlesungsbeginn.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Satz 3:

Unterrichtssprache ist deutsch.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.

Zu § 10

Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von Modulprüfungen

Zu § 10 Absatz 1:

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

Zu § 10 Absatz 2:

In der Studienfachberatung in der Einführungsphase gemäß § 3 Absatz 1 wird ein individueller Studienplan erstellt, der neben der Wahl eines Profils auch die in einem Semester zu belegenden Module festlegt.

Zu § 14

Masterarbeit

Zu § 14 Absatz 2:

Für die Zulassung zur Masterarbeit müssen die in den fachspezifischen Bestimmungen zu § 4 Absätze 2 und 3 genannten Pflichtmodule erfolgreich absolviert werden. Die Anzahl der in den Fachmodulen zu erwerbenden LP beträgt insgesamt 70 LP. Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit kann mit Eintritt ins 3. Semester gestellt werden.

Zu § 14 Absatz 7 Satz 1:

Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate und wird mit 25 LP kreditiert.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

Bei Modulprüfungen, die sich aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammensetzen, errechnet sich die Gesamtnote der Modulprüfung (außer im Abschlussmodul) aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Gesamtnote der Modulprüfung im Abschlussmodul ergibt sich aus dem mittels Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten für die Teilleistungen (mündliche Prüfung/Masterarbeit).

Zu § 15 Absatz 3 Satz 9:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Masterprüfung tragen die Noten der Module im Pflicht- und im Profilbereich zu 75%, die Note des Abschlussmoduls zu 25% zur Endnote bei.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 10:

Die Noten der Prüfungen und Teilprüfungen, die im freien Wahlbereich abgelegt wurden, werden bei der Bildung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

Zu § 15 Absatz 4:

Die Gesamtnote „Mit Auszeichnung bestanden“ wird nicht vergeben.

II. Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang *Germanistische Linguistik* besteht aus folgenden Modulen:

1. Module im Pflichtbereich

Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Sprachtheorie (GL-M1)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kenntnisse verschiedener Sprachtheorien und wissenschaftstheoretischer Diskussionen; systematische und produktive Nutzung von Kategorien und Methoden; forschungsbezogene theoretische Kenntnisse disziplinärer und interdisziplinärer Art
Inhalte	sprachwissenschaftliche, philosophische, psychologische, soziologische und biologische Konzepte und Theorien von Sprache; Sprachtheorien bezogen auf das Deutsche und auf Sprachen allgemein; grammatische, semantische und pragmatische Theorien und ihre Integration; formale und funktionale Systematisierungen und Modellierungen; Alltagswissen versus wissenschaftliches Wissen über Sprache
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Linguistische Empirie (GL-M2)	
Qualifikationsziele	professionelle Vertrautheit mit verschiedenen Formen der linguistischen Empirie; Kompetenz im Entwurf empirischer Forschungsdesigns
Inhalte	Transkriptionssysteme in ihrer Struktur, Gegenstandsbezogenheit und Ausbaupotenz; Medienunterstützung und elektronische Programme; Techniken der Feldforschung; quantitative und qualitative linguistische Empirie; Korpuslinguistik; Relation von Empirie und Theorie von Sprache; Didaktisierungspotentiale und Anwendungspraxen
Lehrformen	Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> eine Hausarbeit (exemplarische Anwendung) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 7 Leistungspunkte Übung 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Aspekte des Deutschen (GL-M3)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kompetenzen in der Analyse von Grammatik und Pragmatik des Deutschen; Kenntnisse von Formen und Funktionen einer Einzelsprache, exemplarisch und vergleichend
Inhalte	linguistische Analysen wesentlicher sprachlicher Phänomene des Deutschen aus systematischer und kommunikativer Perspektive; Gemeinsamkeiten und Differenzen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit; verbale und nonverbale Kommunikation; Spracherwerb; Phänomene des Sprachwandels; Gegenstände sprachpolitischer und medialer Modifikationen und Normierung
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Modul im Pflichtbereich des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Sprache – Gesellschaft – Praxis (GL-M4)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kompetenzen in der Analyse des Zusammenhangs von Sprache und Gesellschaft sowie sprachlicher Kommunikation in verschiedenen Verwendungszusammenhängen; Kenntnisse funktionaler sprachlicher Vielfalt
Inhalte	Sprache in ihrer Gesellschaftlichkeit, Historizität und Medialität; Vielfalt sprachlicher Stile und Varietäten; Zusammenhang von Sprachgebrauch und Sprachstruktur; praktische und situative Bedingtheit von Sprache; alltägliche, institutionelle, mediale, rituelle und literarische Sprache
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

2. Module in den Profildbereichen I / II / III

a) Profil I *Linguistik des Deutschen*

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich <i>Linguistik des Deutschen</i> Titel: Diskurse und Texte (GL-M5)	
Qualifikationsziele	analytische und professionelle praktische Expertise in diskursiver und textueller Kommunikation im Deutschen für alle relevanten Verwendungsbereiche und medialen Zusammenhänge
Inhalte	Probleme der Typologie und inneren Struktur von Texten und Diskursen; Text- und Diskurssyntax; pragmatische Forschungen; Erwerb von diskursiven und textuellen Fähigkeiten; Institutionelle und Medien-Kommunikation; literarische Texte und Diskurse aus linguistischer Sicht; Stilistik und Rhetorik; historische und soziale Differenzierungen und (inter-)kulturelle Adaptierungen
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> . Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich I als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich <i>Linguistik des Deutschen</i> Titel: Deutsch im Kontakt und Kontext anderer Sprachen (GL-M7)	
Qualifikationsziele	Kenntnisse von typologischen Eigenschaften des Deutschen und von Veränderungen des Deutschen unter Kontaktbedingungen, Reflexion sprachpolitischer und sprachvermittelnder Aufgaben
Inhalte	Deutsch, kontrastiv und typologisch; Kontaktsprachen des Deutschen aus allgemein linguistischer und germanistischer Sicht; historischer und gegenwärtiger Wandel von Sprachstruktur, Lexik und Kommunikationsform; Sprachpolitik des Deutschen; Deutsch in der EU und in Europa; Deutsch als Hochsprache, Literatursprache, Ausbildungssprache, Wissenschaftssprache; Sprache – kulturelles Gedächtnis – Identität; Sprache und Nation; Chancen und Probleme der Sprachvermittlung in mehrsprachigen Gesellschaften; kognitive Dimensionen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit; Übersetzungsprobleme
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> . Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich I als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

b) Profil II Deutsch als Fremdsprache/Interkulturelle Sprachwissenschaft

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich <i>Deutsch als Fremdsprache/Interkulturelle Sprachwissenschaft</i> Titel: Sprachwissenschaftliche Theorien und Probleme von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (GL-M8)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kenntnisse in Theorien zum Zusammenhang von Sprache und Kultur; Reflexion einzelner Phänomenbereiche von Kulturalität und Interkulturalität, forschungsbezogene theoretische Kenntnisse disziplinärer und interdisziplinärer Art
Inhalte	sprachwissenschaftliche, philosophische, psychologische und soziologische Konzepte und Theorien zum Zusammenhang von Sprache und Kultur; Sprache und Kinesik als Medium kulturellen und interkulturellen Handelns (Höflichkeit, Missverständnisse/ Verständnissicherung, Fremd- und Selbstkategorisierungen, Interkulturen etc.)
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> . Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich II als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich <i>Deutsch als Fremdsprache/Interkulturelle Sprachwissenschaft</i> Titel: Medialität und Interkulturalität aus sprachwissenschaftlicher Sicht (GL-M10)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kenntnisse in Sprachtheorien, die sich mit der medialen Charakteristik des Sprachgebrauchs sowie mit unterschiedlichen Schriftsystemen beschäftigen; Reflexion einzelner Phänomenbereiche von Medialität und Interkulturalität; forschungsbezogene Kenntnisse disziplinärer und interdisziplinärer Art
Inhalte	sprachwissenschaftliche, soziologische, philosophische und psychologische Konzepte und Theorien von Medialität und Interkulturalität; Formen medialer Kommunikation interkulturell und sprachvergleichend (Texte, Diskurse, Formen technikunterstützter Kommunikation, Nutzung sowie Gestaltung von Bildern, Abbildungen und Filmen)
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> . Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich II als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

c) Profilbereich III *Niederdeutsch*

Modul im Profilbereich des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profilbereich <i>Niederdeutsch</i> Titel: Regionale Varietäten (GL-M11)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kompetenz in der Analyse sprachlicher Strukturen des Neuniederdeutschen; Kompetenzen in der Analyse kommunikativer Strukturen im norddeutschen Varietätenspektrum; weiterführende Kenntnisse der Dialektgeographie; weiterführende Kenntnisse in Theorien und Methoden der Dialektologie und der empirischen Sprachforschung
Inhalte	sprachliche Strukturen des Neuniederdeutschen; diasituative und diatopische Varianz; Theorien und Methoden der Dialektologie und der empirischen Sprachforschung
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> . Sofern dieses Modul nicht bereits im Profilbereich III als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

Modul im Profildbereich des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul im Profildbereich <i>Niederdeutsch</i> Titel: Regionalkultur (GL-M13)	
Qualifikationsziele	vertiefte Kompetenz in der Analyse regionaler Kultur in ihren medialen Ausformungen; Kenntnisse der spezifischen Regionalkultur in niederdeutscher Sprache; Kenntnisse in Theorien und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften
Inhalte	Formen und Funktionen regionaler Kultur und ihre medialen Ausformungen; Theorien und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> . Sofern dieses Modul nicht bereits im Profildbereich III als Pflichtmodul absolviert wurde, steht den Studierenden des M.A.-Studiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> das Modul als Wahlmodul im freien Wahlbereich zu Verfügung.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen <i>Art der Prüfung:</i> eine Hausarbeit (ca. 20 Seiten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) 7 Leistungspunkte Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit) 3 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester
Dauer	ein Semester

3. Abschlussmodul

Abschlussmodul im Masterstudiengang <i>Germanistische Linguistik</i> Modultyp: Pflichtmodul Titel: Abschlussmodul (GL-M14)	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche sowie ihrer systematischen Darlegung in einem Fachgespräch (mündliche Prüfung); Fähigkeit, ein umfangreiches Problemfeld der germanistischen Linguistik in einer wissenschaftlichen Abhandlung (Masterarbeit) vertieft systematisch und kritisch zu bearbeiten
Inhalte	Vorbereitung und Verfassen der Masterarbeit; Vorbereitung und Ablegen der mündlichen Abschlussprüfung
Lehrformen	Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an allen Pflichtmodulen des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Masterstudiengangs <i>Germanistische Linguistik</i> .
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<i>Art der Prüfung:</i> Masterarbeit (ca. 80 Seiten; 5 Monate Bearbeitungszeit) und mündliche Prüfung (45 Minuten) <i>Sprache der Modulprüfung:</i> Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Examenskolloquium 1 Leistungspunkt Masterarbeit 25 Leistungspunkte mündliche Prüfung 4 Leistungspunkte
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein Semester

Zu § 23

Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2008/2009 aufnehmen.

Hamburg, den 19. März 2009

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 764